

109-4/1015

MINISTERSTVO NÁRODNEJ BEZPEČNOSTI  
ARCHIVNÝ A ŠTUDIJNÝ ODDIEL

Došlo  
Či. 109-4/1015  
počet strán 19 listů

9 listů 22. 4. 2009

5a

in Danzig 20

den Herrn Polizei-  
präsidenten in Berlin 10

Nachrichtlich

- a) dem Amt I (I B 3) des R.S.H.A. 12  
dem Amt II (II A 2) des R.S.H.A. 1  
dem Amt III des R.S.H.A. 1  
dem Amt IV (IV D - ausl. Arb., IV B 1, IV Gst.)  
des R.S.H.A. 3
- b) dem Herrn Generalbevollmächtigten für die  
Reichsverwaltung 2  
dem Herrn Reichsminister für die kirchlichen  
Angelegenheiten 2  
dem Herrn Reichsprotector in Böhmen und Mähren 3  
den Herren Reichsverteidigungskommissaren je 1  
den Reichsstatthaltern  
(außer den bereits oben genannten) je 1  
den Herren Oberpräsidenten in Preußen je 1
- c) den Höheren - und Polizeiführern je 1  
den Inspektoren der Sicherheitspolizei  
und des SD je 1  
Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
und des SD je 1  
allen Staatspolizei-leit-stellen  
in den eingegliederten Ostgebieten je 1  
allen Kommandeuren der Sicherheitspolizei  
und des SD je 1  
im Generalgouvernement  
allen SD-Leit-Abschnitten je 1



06734

Reichssicherheitshauptamt.

IV D 3 a - 2510/42

Berlin, den 3. August 1942.



Betrifft: Organisation Ukrainischer Nationalisten - OUN -

- - - -

Nach der Eingliederung der westukrainischen Gebiete in den polnischen Staat gründeten Angehörige der aufgelösten ukrainischen Armee die geheime

"Ukrainische Militärorganisation" UMO

4  
S. d. d.  
10.11.42

die Spitzenfunktionäre Senyk und Sciborskyj meuchlings beseitigt wurden. Im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit im rückwärtigen Operationsgebiet sowie der Befriedung der ukrainischen Bevölkerung mußten am 12.9.41 einschneidende Maßnahmen gegen die Bandera-Gruppe getroffen werden.

Bandera und sämtliche Funktionäre wurden wegen des Verdachts der Mittäterschaft an der Ermordung der Melnyk-Anhänger in Schutzhaft genommen. Gleichzeitig wurden alle bekannten Geschäftsstellen der Bandera-Gruppe nach eingehender Durchsichtung geschlossen.

Von den Dienststellen der Sicherheitspolizei und des SD in der Ukraine und im Generalgouvernement wurde inzwischen umfangreiches Material beschlagnahmt, aus dem ersichtlich ist, daß die Bandera-Anhänger mit ausführlichen Weisungen für den Fall eines Kriegsausbruches mit der SU versehen worden waren. Es wurde festgestellt, daß die Bandera-Gruppe unmittelbar hinter der vorgehenden deutschen Wehrmacht bewaffnete Marschgruppen folgen ließ, die die Aufgabe hatten, Druckereien, Schulen usw. für die OUN sicherzustellen und sofort mit der propagandistischen Bearbeitung der einheimischen Bevölkerung zu beginnen. Von Bandera-Anhängern wurden auch Bürgermeisterposten und wichtige Verwaltungsstellen besetzt. Weiter wurde festgestellt, daß die bei der Wehrmacht als Dolmetscher beschäftigten Bandera-Anhänger Durchschriften ihrer für Wehrmachtsstellen gefertigten Berichte an ihre Organisation sandten.

Im Verlauf der Ermittlungen ergaben sich Anhaltspunkte dafür, daß Bandera-Anhänger zur Bolschewistenzeit dem NKWD Melnyk-Anhänger in die Hände gespielt und später der Deutschen Wehrmacht Melnyk-Leute als sowjetische Fallschirmspringer übergeben hatten.

Durch Vernehmung verschiedener festgenommener Partisanenmädchen konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der NKWD daran interessiert war, Verbindungen zu Bah-

8a

dera-Anhängern anzuknüpfen.

Schließlich wurde eine Instruktion der Bandera-Gruppe erfaßt, aus der hervorgeht, daß man in Bandera-Kreisen die politische Lage hielt, um mit dem offenen Kampf zu Anhängern wurde deshalb die Durchführung Sabotage-Akten untersagt. Gleichzeitiges besonderes Augenmerk auf den beschriebenen Organisation sowie die Aufstellung nationaler Formationen zu betreiben. wurde schließlich zum Ausdruck gebracht

man klarheit habe, so  
Gegner zu betrachten

wischen der Bandera- und  
letzten Zeit eine weitere  
er bei den deutschen Be-  
itig der Deutschfeindlich-

Seit der Annahmerung der maßgeblichen Funktionäre der Bandera-Gruppe ist die Tätigkeit der Bandera-Bewegung im Reich und im Generalgouvernement nahezu zum Stillstand gekommen. Im Reichskommissariat Ukraine dagegen verfügt die Bandera-Bewegung noch über einige Positionen, von denen aus die illegale Arbeit weiter betrieben wird. Es ist festgestellt worden, daß sich die noch arbeitenden Bandera-Funktionäre in kleinere Orte und in unzugängliches Gelände zurückgezogen haben, um vor den Zugriff der Sicherheitspolizei sicher zu sein. Neuerdings wird hauptsächlich versucht, Bandera-Anhänger als Lehrer einzubauen, um auf diese Weise Einfluß auf die ukrainische Jugend zu gewinnen.

Über die Haltung der Melnyk-Gruppe kann vorerst ein abschließendes Urteil nicht abgegeben werden.



55045

9

Jmmerhin wird es für notwendig gehalten, der Melnyk-Bewegung größtes Augenmerk zu schenken, da es nicht ausgeschlossen ist, daß die Melnyk-Bewegung, die als das Endziel ihrer ganzen Arbeit ebenfalls die Wiedererrichtung eines selbständigen ukrainischen Staates ansieht, einmal die illegale Tätigkeit der Bandera-Bewegung fortsetzen wird.

In Vertretung: .  
gez. Müller.

Verteiler:

An

alle Staatspolizei(leit)stellen,  
(für Staatspolizeileitstelle Hannover  
zum FS.-Bericht vom 22.6.42 - N. 54,

die Befehlshaber der Sicherheitspolizei  
und des SD

in Straßburg, Metz,

den Kommandeur der Sicherheitspolizei  
und des SD